



Betriebsnachfolge Steiermark

Follow me Award 2017: Sieg für das Handwerk

Aus einem Lebenswerk werden zwei.



© FOTO FISCHER

v.l.: Thomas Schäffer, Karolin Hanslick, Christoph Schmid und WKO Steiermark Präsident Josef Herk.

Jährlich werden circa 1.000 Betriebe in der Steiermark an die nächste Generation übergeben. Die richtigen Nachfolger finden sich sowohl innerhalb als auch außerhalb der Familie. Bis 2023 stehen laut KMU Forschung Austria rund 5.700 steirische Arbeitgeberbetriebe vor dieser Aufgabe.

Zwölf ausgezeichnete Nachfolgebetriebe aus allen Branchen und Regionen, die den Generationenwechsel bereits erfolgreich gemeistert haben, wurden im Rahmen der Follow me Initiative für den Follow me Award nominiert. In einem kombinierten Online- und Offlinevoting sammelten die Finalisten im Oktober mehr als 12.000 Stimmen.

Nachfolger des Jahres wird der Gesamtsieger mit den meisten Stimmen. Zusätzlich werden die Platzierten in der Kategorie „familieninterne Nachfolge“ ausgezeichnet. Neben dem Gesamtsieger wird auch der Betrieb mit den meisten Stimmen aus der Kategorie „familienexterne Nachfolge“ als Sieger ausgezeichnet.

Der Sieger kommt aus Voitsberg

Der Nachfolger des Jahres 2017 kommt aus Voitsberg:

CHRISTOPH SCHMID, Lebzelterei Schmid, 8573 Kainach bei Voitsberg

Die Lebzelterei Schmid besteht seit 115 Jahren und so hat Christoph Schmid das Wachsziehen und Lebzelten in die Wiege gelegt bekommen. *„Als Lebzelter und Wachszieher stehe ich jeden Tag in der Backstube, an vielen Wochenenden auf Märkten und kann jederzeit aus den verrücktesten Ideen neue Lebkuchen-Sorten und Formen schaffen.“* Aus dem zwei Monate alten Lagerteig kann durch beliebige Mischungen eine unendliche Fülle an Gewürzteigen hergestellt werden. Schon vor zehn Jahren hat Christoph Schmid damit begonnen, den online-Handel aufzubauen. Mittlerweile wird nach Deutschland, Italien, Portugal und England verschickt, was in Voitsberg hergestellt wird. *„Man muss immer dahinter bleiben und besser werden. Gerade online ändern sich die Möglichkeiten immer schneller. Da muss man schon gut abwägen, wie oft man den Sprung zu einer neuen Technologie mitmacht – und ob das die Kunden auch tun.“*

Sein Tipp an Betriebsnachfolger: *„Auch wenn man den Betrieb schon kennt, darf man nicht unterschätzen, wie viel Zeit man mehr dafür braucht, wenn man die volle Verantwortung alleine trägt.“*

urSteirisch: Eine Marke mit vielen Werten

Platz 2 in der Kategorie INTERNE NACHFOLGE:

PHILIPP KNAUS, Tischlerei Knaus e. U., 8330 Schützing in der Südoststeiermark

„Für meine Familie ist das Handwerk des Tischlers nicht nur ein Brotberuf, sondern eine Einstellung. Wir wollen mit jedem Möbel, das unsere Werkstatt verlässt, ein nachhaltiges Bekenntnis zu unserer Herkunft schaffen und ein Zeichen setzen gegen die globalisierte Beziehungslosigkeit.“ Philipp Knaus

Die Zukunft hat schon begonnen

Platz 3 in der Kategorie INTERNE NACHFOLGE:

PHILIPP THEISSEL, TR Flachdachbau GmbH, 8134 Dobl

„Die Vorbereitungen für den Generationenwechsel haben bei uns schon vor 10 Jahren begonnen. Mit der großen Investition in die Maschineneinrichtung in diesem Jahr haben wir einen wichtigen Meilenstein gesetzt. Damit werden wir auch in Zukunft unsere Arbeitsplätze sichern.“ Philipp Theissl

Hausmannskost auf Hauben-Niveau im Mürzer Oberland gewinnt Kategorie „Externe Nachfolge“

Sieger in der Kategorie EXTERNE NACHFOLGE sind:

THOMAS SCHÄFFER & KAROLIN HANSLICK, Gasthof Holzer, 8692 Neuberg an der Mürz

Das junge Nachfolge-Paar geht mit viel Bedacht und Respekt vor der Tradition in den renommierten Betrieb. Nach einer kurzen Übergangsphase im Frühling 2016 bleiben sie der bodenständigen Ausrichtung auf hohem Niveau treu. *„Es ist ein großer Vorteil, ein gut geführtes Haus zu übernehmen. Diesen Startvorteil darf man nicht durch radikale Änderungen auf's Spiel setzen. Zuerst muss man mehr über die Vorlieben der Gäste erfahren.“* Und gleichzeitig treibt Karolin Hanslick und Thomas Schäffer die Neugierde in den Naturpark Mürzer Oberland, welche ihrer modernen und erfrischenden Menüs am besten zur herzlichen Gemütlichkeit des Gasthofes Holzer passen werden.

Follow me Awardverleihung erfolgte durch:

Wirtschaftslandesrätin MMag.^a Barbara Eibinger-Miedl

„Die Gewinner des Follow me Awards sind herausragende Beispiele, die zeigen, wie gut eine Betriebsnachfolge in der Praxis funktionieren kann. Sie sind damit auch Vorbild für künftige Betriebsnachfolger, die sich auf die Herausforderung Betriebsnachfolge einlassen wollen.“

WKÖ Steiermark Präsident Ing. Josef Herk

„Innovationen mit traditionellem Handwerk zu verbinden – das ist ein vielversprechender Weg für eine erfolgreiche Selbständigkeit. Die Auszeichnung „Nachfolger des Jahres“ ist ein Ausdruck unserer Wertschätzung stellvertretend für viele Unternehmer, die regional Verantwortung tragen.“

Mag. Franz Kerber, Vorstandsvorsitzender-Stellvertreter Steiermärkische Sparkasse

FIT FÜR DIE ZUKUNFT - Bewährte Betriebe müssen fit und bereit sein, die Herausforderungen anzunehmen und ihre Geschäftsmodelle weiterzuentwickeln. Die Fitness für die Zukunft hängt immer weniger von einer erfolgreichen Vergangenheit ab. Vielmehr ist es von entscheidender

Bedeutung, ob und wie Produkte auch über digitale Plattformen vertrieben und neue Märkte erkannt und bedient werden können. Diese Überlegungen schaffen Wachstum durch Innovation. Somit zündet die Betriebsübernahme den Innovationsturbo, der die Dynamik befeuert und dadurch immense Chancen eröffnet: Drei Viertel der Übernehmer entwickeln ein neues Produkt oder eine neue Dienstleistung, 50 Prozent steigern den Umsatz und schaffen ein Drittel neuer Arbeitsplätze.

** Follow me ist eine Gemeinschaftsinitiative der Wirtschaftskammer Steiermark im Gründerland Steiermark. Gefördert wird die Initiative vom Wirtschaftsressort des Landes Steiermark durch die Steirische Wirtschaftsförderung SFG. Begleitet wird die Initiative durch namhafte Partner: Steiermärkische Sparkasse, Kammer der Wirtschaftstreuhänder, Fachgruppe der Ingenieurbüros, Notariatskammer für Steiermark und dem INNOLAB des Campus02.*

Rückfragen an:

Dr. Katrin Kuss

Koordination Follow me
WKO Steiermark
Körblergasse 111-113, 8010 Graz
T 0316/601-1101
E katrin.kuss@wkstmk.at

Mag. Mario Lugger

Chefredakteur „Steirische Wirtschaft“
Referatsleiter Kommunikation
WKO Steiermark
Körblergasse 111-113, 8010 Graz
T 0316/601-652
E mario.lugger@wkstmk.at